

## Mobile Systeme ermöglichen Diagnosen: schnell und überall!

- **1. Deutsche Normungs-Roadmap „Mobile Diagnostiksysteme“ stellt Weichen für „Point-of-Care-Testing“ (POCT)**
- **Mobile Diagnostiksysteme am Point-of-Care eröffnen neue Perspektiven im Gesundheitswesen**
- **Innovative mittelständische Unternehmen benötigen stärkere Unterstützung**

Lebensrettende Therapien medizinischer Notfälle erfordern zu allererst eine schnelle und sichere Diagnostik. Oft vergeht wertvolle Zeit für den Patienten, z.B. bis zur Identifizierung des Erregers oder der Diagnose eines Schlaganfalls, und der damit verbundenen unmittelbaren therapeutischen Konsequenz. Mobile Diagnostiksysteme, die als In-vitro-Diagnostika (IVD) direkt am „Point of Care“ eingesetzt werden, eröffnen hier völlig neue Perspektiven. Ob außerhalb des Krankenhauses, z.B. im Rettungswagen, oder in der Notfallambulanz können dringend benötigte diagnostische Werte sofort ermittelt werden, um umgehend lebensrettende Maßnahmen einzuleiten.

Im Gegensatz zu ausländischen Gesundheitsmärkten wie den USA werden Point-of-Care-Testing (POCT)-Systeme in Deutschland noch nicht umfassend eingesetzt. Hierfür sind vor allem technologische und regulatorische Hürden verantwortlich. Vor diesem Hintergrund haben Experten der Deutschen Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE (VDE|DKE) und der Deutschen Gesellschaft für Biomedizinische Technik im VDE (VDE|DGBMT) die 1. Deutsche Normungs-Roadmap „Mobile Diagnostiksysteme“ erarbeitet. Sie bietet auf Basis einer Analyse technischer und gesetzlicher Rahmenbedingungen sowie des Status quo geltender Normen eine Orientierungshilfe für die Entwicklung und den Einsatz zukünftiger mobiler Diagnostiksysteme. Die Expertenempfehlungen beziehen sich auf verschiedene Aspekte aller beteiligten Interessengruppen: von der Entwicklung über die sichere Anwendung bis zur Qualitätssicherung der analytischen Ergebnisse.

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) stellen den Großteil der medizintechnischen Industrie und stehen zugleich vor der Schwierigkeit, vor allem regulatorische Hürden vor dem Inverkehrbringen innovativer mobiler Diagnostiksysteme zu überwinden. Die VDE-Expertengruppe der 1. Deutschen Normungs-Roadmap „Mobile Diagnostiksysteme“ fordert deshalb eine Unterstützung der Betriebe durch zukünftige Normungsarbeit und intelligente Fördermaßnahmen. Dies ist umso wichtiger, weil die deutsche Medizintechnikbranche zwar über eine gute Innovationsposition in dem milliardenschweren globalen POCT-Wachstumsmarkt verfügt, aber mit Blick auf die Umsetzung des vorhandenen Know-hows in marktfähige Produkte hinter ihren Möglichkeiten zurückbleibt. Mobile Diagnostiksysteme am Point-of-Care können Leben retten und repräsentieren einen wichtigen Teil des Technologiestandortes Deutschland. Die Normungs-Roadmap liefert einen wichtigen Beitrag dazu, diese Chancen zu nutzen.

Nähere Informationen unter [www.vde.com](http://www.vde.com).

**Pressekontakt:** Melanie Unseld, Tel. 069 6308461, [melanie.unseld@vde.com](mailto:melanie.unseld@vde.com)